



GIULIANO KLEIN

Foto (optional):



Kontakt:

E-MAIL:
Giuliano.Klein
@schule.hessen.de

Social Media: /

Telefon: auf Anfrage

LiV-Preis für Erdkunde 2021/2022

Unterrichtskonzept der Examenstunde vom
11.11.2022

Themenfeld: **2. Weltkrieg**

Titel: **Spuren des 2. Weltkrieges im Darmstadt von heute**

Einbettung in die Reihe:

2. Weltkrieg – Was hat das mit mir zu tun?

Leitfrage der Stunde:

Wie erkennen wir Spuren des Krieges in unserem Stadtbild?

Zu fördernder Kompetenzbereiche:

Räumliche
Orientierungskompetenz
(Erdkunde)

Analyse für Kontinuität
und
Veränderung in der Zeit
(Geschichte)

Angestrebte Kompetenzentwicklung / Standards

Die Lernenden können
einfache
topographische, physische
und andere thematische
Karten (konventionell oder
Web-GIS) und alltagsübliche
Pläne angeleitet auswerten
(Erdkunde).

Die Lernenden können
Veränderungen
anhand von Zeugnissen
aus Vergangenheit und
Gegenwart beschreiben
(Geschichte).

Ggf. überfachliche Intensionen:
Sozialkompetenz (Kooperation und Teamfähigkeit)

Ggf. Medienkompetenz:

Lernziele der Stunde:

Die Lernenden können mit Hilfe der Auswertung einer historischen Zerstörungskarte Darmstadts sowie exemplarischer Fotos von Gebäuden von heute die Bilder der Gebäude begründet zuordnen (Minimalziel) und daraus abgeleitet, beschreiben, inwiefern man die Spuren der Brandnacht von 1944 im Stadtbild erkennen kann (Regelziel) und diese Erkenntnis hinsichtlich ihrer Reduktion von Komplexität reflektieren (Maximalziel).

Ab hier nur im Kennwortgeschützten Downloadbereich für Mitglieder verfügbar

Thema UE / Stunde: 2. Weltkrieg – Was hat das mit mir zu tun? / Spuren des 2. Weltkrieges im Darmstadt von heute

Zu fördernder Kompetenzbereich / angestrebte Kompetenzentwicklung / Standards

Räumliche Orientierungskompetenz (Erdkunde)

Die Lernenden können einfache topographische, physische und andere thematische Karten (konventionell oder Web-GIS) und alltagsübliche Pläne angeleitet auswerten (Erdkunde).

Analyse für Kontinuität und Veränderung in der Zeit (Geschichte)

Die Lernenden können Veränderungen anhand von Zeugnissen aus Vergangenheit und Gegenwart beschreiben (Geschichte).

Ggf. überfachliche Intensionen / Medienkompetenz

/

Lernziele der Stunde

Die Lernenden können mit Hilfe der Auswertung einer historischen Zerstörungskarte Darmstadts sowie exemplarischer Fotos von Gebäuden von heute die Bilder der Gebäude begründet zuordnen (Minimalziel) und daraus abgeleitet, beschreiben, inwiefern man die Spuren der Brandnacht von 1944 im Stadtbild erkennen kann (Regelziel) und diese Erkenntnis hinsichtlich ihrer Reduktion von Komplexität reflektieren (Maximalziel).

Skizzierter Verlauf der Unterrichtsreihe (damit die Stellung der Stunde in der Reihe deutlich wird)

Die Idee der Unterrichtseinheit ist es, SuS einen multiperspektivischen Zugang zum Themenkomplex Nationalsozialismus und 2. Weltkrieg zu ermöglichen. Dabei soll die didaktische Leitfrage, was ebendies mit unserem Leben heute noch zu tun hat, stetig in den Blick genommen werden. Einen multiperspektivischen Zugang zu ermöglichen, heißt für das hier unterrichtete Fach Gesellschaftslehre die fachdidaktischen Spezifika der Fächer Geschichte, Politik und Wirtschaft und Erdkunde allesamt einfließen zu lassen und somit im Sinne der Problemorientierung, Unterrichtsplanung nicht ausgehend von der Disziplin zu planen, sondern die Disziplinen als Vehikel zur Erreichung aufgeworfener Leitfragen (entwickelt z.B. auf Basis von Klafki) zu nutzen.

Um die didaktische Relevanz für die SuS gleich zu Beginn der Einheit deutlich zu machen, nimmt die vorgestellte Stunde (Die Spuren des 2. Weltkrieges im Darmstadt von heute) das Ende des zweiten Weltkrieges in den Blick, wenngleich sie hierbei die Chronologie der Ereignisse missachtet.

1. Der 2. Weltkrieg – Was du schon alles weißt!
2. Der 2. Weltkrieg – Was hat das mit uns zu tun?
3. 11.09.1944: Brandnacht in Darmstadt – zivile Opfer am Beispiel
4. Die Spuren des 2. Weltkrieges im Darmstadt von heute (Examensstunde)
5. „Der Anfang vom Ende“ – Wirtschaftspolitik für den Krieg
6. Überfall auf Polen
7. Blitzkrieg im Westen, Vernichtungskrieg im Osten (Teil 1)
8. Blitzkrieg im Westen, Vernichtungskrieg im Osten (Teil 2)
9. Holocaust, Schoah, Völkermord
10. Widerstand gegen Hitler
11. Was weiß ich, wo stehe ich?
12. Ein völkerrechtswidriger Angriffskrieg – Vergleiche zum Ukraine-Krieg
13. „Bis zu 80 Mio. Getötete“ – Das Ausmaß des Schreckens
14. „Die Stunde Null“ – Ende und Anfang
15. Klassenarbeit

Skizzierter Verlauf der Stunde: (ggf. Fließtext aus dem Entwurf kopieren)

1. Einstieg (Lernlandkarte, Einstiegsmonolog, Bildimpuls)
2. Erarbeitung (3-Schritt: thematische Erfassung der Karte, Orientierung auf der Karte, Erkenntnisgewinnung aus der Karte)
3. Sicherung (Ergebnisse durch Bewegungen im Raum zeigen, Antwortsatz formulieren)
4. fachliche Reflexion (Komplexitätsreduktion der Ergebnisse verstehen)
5. Reflexion des Lernziels (mit Hilfe einer Vorlage, die an die Lernlandkarte geknüpft ist, sowie einem Partnerinterview)

Einstiegsimpuls: (kognitive Aktivierung)

Stummer Impuls: Zwei aktuelle Bilder von Wohnhäusern in Darmstadt werden gezeigt: ein Neubau in der Nähe der Innenstadt, der anstelle eines niedergebrannten Gebäudes steht und ein Altbau, der in einem Randbezirk liegt und von der Brandnacht 1944 verschont bleibt.

Erarbeitung: (zentrale operationalisierte Aufgabenstellung)

1. Beschäftigung mit dem Leitmedium der Stunde: einem Zerstörungsplan Darmstadts nach dem 2. WK → Aussagen über die Karte falsifizieren und begründen (Einzelarbeit; Kontrolle über Lösungsdatei auf einem Tablet; didaktische Reserve zwecks Weiterarbeit: Fragen an die Karte stellen, auf Karteikarte notieren und am Pult abgeben).
2. Historische Bilder von zerstörten Gebäuden/Straßen/Plätzen mit Hilfe eines digitalen Stadtatlas (Tablet) auf der Zerstörungskarte zuordnen (Partnerarbeit; Kontrolle über Lösungsdatei auf einem Tablet; Tippkarten an einer Tippstation).
3. Gegenwartsbilder von Wohnhäusern begründet zuordnen (Partnerarbeit; Kontrolle über Lösungsdatei auf einem Tablet; Tippkarten an einer Tippstation).
4. Antwortsatz zur Frage „Wie zeigen sich die Spuren der Brandnacht heute noch im Stadtbild“ formulieren (Partnerarbeit; Tippkarten an einer Tippstation).

Sicherung: (zu erwartendes Lernprodukt)

Die Karte Darmstadt wird hierfür gedanklich auf die Fläche des Klassenraums übertragen (Himmelsrichtungen sind an den Wänden angebracht).

Einstiegsbilder und Bilder aus der o.g. Aufgabe 3 werden nacheinander gezeigt.

Die SuS positionieren sich an einer Stelle im Raum, von der sie glauben, dass dort die Wohnhäuser gestanden haben könnten (Zentrum: neue Gebäude; Randbezirke: alte Gebäude).

Die Lehrkraft erfragt die Begründungen der SuS und positioniert sich ebenfalls im Raum, um ggf. eine Kontroverse auszulösen.

Am Ende wird festgehalten, dass Gebäude, die aussehen, als seien sie nach 1945 gebaut worden, sehr wahrscheinlich an Stelle eines niedergebrannten Gebäude stehen. Die SuS bekommen Gelegenheit dies auch schriftlich auf dem Aufgabenblatt festzuhalten, falls nicht bereits geschehen.

Über ein für die SuS vertrautes Schaubild, das Wirklichkeit und Erklärung der Wirklichkeit gegenüberstellen, werden die SuS angeregt über die Komplexitätsreduktion des Antwortsatzes nachzudenken. Gedanken hierzu werden im Plenum geteilt und ggf. durch die Lehrkraft oder andere SuS kommentiert.

Kurze Reflexion (Was war daran sehr gelungen, Was war mir wichtig ...?)

- **Der Umgang mit den Tablets (Stadtatlas + Lösungsdateien) lief reibungslos, sollte aber SuS vertraut sein**
- **Die gesamte Lernumgebung (z.B. Tippstation) war den SuS vertraut, ebenfalls die von mir bisher nicht erwähnte Lernlandkarte, die eine Einordnung zu Beginn der Stunde und einen Ausblick am Ende Stunde ermöglicht**
- **Die Sicherung ermöglichte den SuS auch nonverbal Ergebnisse zu zeigen. Das Bewegen im Raum ermöglicht im Sinne einer multisensorischen Wahrnehmung eine bessere Behaltensleistung.**
- **Die Relevanz und die Erkenntnisse des Unterrichtsgegenstandes konnten wahrscheinlich direkt vom Klassenzimmer in die Umwelt der SuS transportiert werden (ein Verweis darauf folgte am Ende der Stunde durch die Lehrkraft).**
- **Die Reflexion (Komplexitätsreduktion) am Ende der Stunde gelang, musste aber in einer Folgestunde erneut aufgegriffen werden, da die Zeit hierfür sehr knapp bemessen war.**

Weitere Hinweise:

Die Stunde umfasste 60 Minuten. Für nähere Infos zur Stunde, stehe ich gerne zur Verfügung.

Genutzte Quellen:

Literatur:

- **Alkenmayer, T. und Brümmer, K. (2019): Die Körperlichkeit des Lernens. In: Dippelhofer, S. et. al. (Hrsg.): Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online. Weinheim und Basel.**
- **Brüning L. und Saum, T. (2010): Individualisierung und Differenzierung. Die Gestaltung eines Unterrichts, in dem viele Möglichkeiten des individuellen und kooperativen Lernen geschaffen werden. In: Praxis Schule 01/2010, S. 8-11.**
- **Eichhorn, Christoph: Classroom-Management (www.classroom-management.ch/, zuletzt abgerufen am 5.11.2022)**
- **HKM - Hessisches Kultusministerium (2011): Bildungsstandards und Inhaltsfelder. Das neue Kerncurriculum für Hessen. Sekundarstufe I - Haupt und Realschule; Erdkunde. Wiesbaden.**
- **HKM - Hessisches Kultusministerium (2011): Bildungsstandards und Inhaltsfelder. Das neue**

Kerncurriculum für Hessen. Sekundarstufe I - Haupt und Realschule; Geschichte. Wiesbaden.

- **HKM - Hessisches Kultusministerium (2011): Auf dem Weg zum kompetenzorientierten Unterricht - Lehr- und Lernprozesse gestalten. Ein Prozessmodell zur Unterstützung von Unterrichtsentwicklung.**
- **Klafki, W. (1991): Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik. Zeitgemäße Allgemeinbildung und kritisch-konstruktive Didaktik. 2. Aufl. Basel/Weinheim. S. 270 ff.**
- **Mayer, Hilbert (2008): Was ist guter Unterricht? 5. Aktualisierte Auflage. Oldenburg.**
- **Schuler, Stephan (2019): Diercke. Mehr Denken lernen mit Geographie. Methoden 1. Braunschweig.**
- **Sofsky, W (2003): Bombenkrieg: „Die Dinge beim Namen nennen“. Ein Interview mit GeoEpoche. Das Magazin für Geschichte. (www.geo.de/magazine/geo-epoche/10848-rtkl-bombenkrieg-die-dinge-beim-namen-nennen, zuletzt abgerufen am 5.11.2022)**
- **Stadtarchiv Darmstadt: Die Zerstörung Darmstadts im Zweiten Weltkrieg. (www.ausstellungen.deutsche-digitale-bibliothek.de/brandnacht/, zuletzt abgerufen am 5.11.2022)**
- **Statista: Zahl der Toten nach Staaten. (www.de.statista.com/statistik/daten/studie/1055110/umfrage/zahl-der-toten-nach-staaten-im-zweiten-weltkrieg, zuletzt abgerufen am 5.11.2022)**
- **Statista: Zivile Luftkriegstote in der deutschen Bevölkerung während des Zweiten Weltkrieges. (www.de.statista.com/statistik/daten/studie/1089481/umfrage/zivile-luftkriegstote-der-deutschen-bevoelkerung-waehrend-des-zweiten-weltkrieges/, zuletzt abgerufen am 5.11.2022)**
- **Thömmes, A. (2005): Unterrichtseinstiege. 100 motivierende Methoden für die Sekundarstufen. Mühlheim an der Ruhr.**
- **Wünsch, T (2013): Erinnerungskultur. In: Online-Lexikon zur Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (ome-lexikon.uni-oldenburg.de/p32831, zuletzt abgerufen am 05.11.2022)**
- **Zeitzeugenportal: Zweiter Weltkrieg. (www.zeitzeugen-portal.de/zeitraeume/epochen/1939-1945, zuletzt abgerufen am 5.11.2022).**
-

Arbeitsmaterialien:

- **Zerstörungskarte Darmstadts nach der Brandnacht von 1944 (<https://ausstellungen.deutsche-digitale-bibliothek.de/brandnacht/>, zuletzt abgerufen am 22.11.2022)**
- **Stadtkarte Darmstadts von heute (<https://stadtatlas.darmstadt.de/#>)**
- **Bilder der zerstörten Gebäude (<https://ausstellungen.deutsche-digitale-bibliothek.de/brandnacht/>, zuletzt abgerufen am 22.11.2022)**